Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффициальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 29. Августа 1856. № 98. Mittwoch, den 29. August 1856

Bemerkenswerthe Ereignisse im Livländischen Gouvernement im Julimonat d. J.

Feuerschäden: Es brannten auf am 22. Juni im Rigaschen Kreise im Seebadeorte Karlsbad das Haus des Kurl. Advocaten Tiling; — am 2. Juli im Wendenschen Kreise unter dem Privatgute Neu-Pebalg ein paar Gebäude im Ilsengesinde, den Verlust schätzt man auf 850 Rbl. S.; — an demselben Tage im Pernauschen Kreise unter dem Kronsgute Torgel die Gutsriege und das hölzerne Wohnhaus durch den Blitz, den Schaden schätzt man auf 440 Rbl.; — an demselben Tage und in demselben Kreise unter dem Privatgute Staehlenhof, Haus und Riege durch den Blitz, den Schaden berechnet man auf 380 Rbl. S. und kam bei diesem Brande auch der 6jährige Bauerknabe Carl Roatz um; — am 3. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Goldbeck, ein Krug durch den Blitz; der Verlust beträgt 900 Rbl. und kam bei diesem Brande des Krügers 3jähriges Söhnchen um; — am 4. Juli im Pernauschen Kreise unter dem Kronsgute Kokenkau das Haus des Bauers Hans Sander mit zwei Kleeten, Kuhstall und Badstube aus noch unbekannter Veranlassung, der Verlust belief sich auf 303 Rbl. S.; — am 5. Juli im Walkschen Kreise, unter dem Privatgute Alt-Karkel, Riege und Scheune im Simmugesinde durch den Blitz; — am 6. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Kusthof ein Stall und 9 andere Gebäude auf der Hoflage Ayakas durch den Blitz; der Schaden belief sich auf 4350 Rbl; — an demselben Tage im Walkschen Kreise der Krug bei der Stackelnschen Station durch den Blitz, der Schaden betrug 5500 Rbl. S.; am 10. Juli im Wendenschen Kreise unter dem Kronsgute Kosenhof die Riege des Buschwächters Latz durch den Blitz; — am 13. Juli im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rexi (oder Rekfi) das Schulhaus durch den Blitz, der Verlust betrug 200 Rbl; dabei kam auch die Bauermagd Lena Wiin um's Leben; — an demselben Tage im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Kiddijerw, das Gesinde Waggi aus noch unbekannter Veranlassung, der angerichtete Schaden betrug 545 Rbl. S.; — am 16. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Palzmar die Kleete im Standegesinde durch den Blitz, und kam hierbei die 38 Jahr alte Bauermagd Jule Gulde um; an demselben Tage im Wendenschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Geistershof ein Haus im Geschkegesinde durch den Blitz, der Verlust betrug 50 Rbl. S.; — an demselben Tage im Wendenschen Kreise unter dem Kronsgute Lüdern ein Gutsstall durch den Blitz; — am 17. Juli in demselben Kreise unter dem Privatgute Schloß Wenden, ein Stall auf der Hoflage Annes und der Krug durch den Blitz, der Verlust betrug 500 Rbl.; — an demselben Tage im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Arrast das Wohnhaus, die Riege und der Kuhstall im Kulkingesinde durch den Blitz, der Verlust betrug 300 Rbl. S.; — am 20. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Druwen, das Dach des Guts-Kuhstalles aus unbekannter Veranlassung, der Verlust belief sich auf 600 Rbl. S.; — an demselben Tage in der Mosk. Vorstadt Riga's das Haus des dortigen Meschtschanins Ossip Dementjew aus noch unbekannter Veranlassung.

Viehseuchen. Am 19. Juni zeigte sich im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Salis und dem gleichnamigen Pastorate unter Vieh und Pferden die Beulenseuche; es fielen bis zum 28. Juni im ganzen 3 Pferde und 17 Stück Vieh. Am 6. Juli erschien dieselbe Krankheit auch unter den Pferden auf den Gütern Kaster und Maeksbof; auf ersterem Gute erkrankten 19 Pferde, genasen 2, fielen 4 und blieben am 31. Juli noch 13 in Behandlung. Die gleiche Krankheit begann auch im Julimonat auf den Kronsgütern Kurkund und Torgel im Pernauschen Kreise sich zu zeigen; auf Kurkund erkrankten 32 Pferde und 58 Stück Vieh, und fielen davon 31 Pferde und 57 Stück Vieh; auf Torgel fielen 2 Pferde und 2 Stück Vieh.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit, am 19. Juni im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Moon-Grossenhof der Bauer Tõnnis Noor, welcher in einem Boote über den kleinen Sund fahren wollte und umgeworfen wurde; — am 24. Juni im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rappin die zum Gute Bremershof angeschriebenen Bauermägde Eva und Mina Kepich, welche, in einem Boote auf dem Wooflusse fuhren und umgeworfen wurden; an demselben Tage und in demselben Kreise unter dem Privatgute Neu-Anzen der $1\frac{1}{2}$ Jahr alte Adam Meron in einem

Kessel mit Wasser; — am 1. Juli im Oeselschen Kreise unter dem Kronsgute Laisberg der Bauer Alexei Randperri in der See; — am 2. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Laizen der Bauerknabe Jahn Pilskaln, 12 Jahr alt, im dortigen Flüßchen; — am 4. Juli im Dörptschen Kreise, unter dem Kronsgute Awwinorm, die Tochter eines Lostreibers Lowisa Aug, 7 Jahr alt, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 7. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Talkhof ein Bauerknabe von 15 Jahren Namens Hans Tamberg, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 9. Juli im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Taubenhof, der Lostreiber Martin Krasting 50 Jahr alt und sein Sohn Martin, welche in einem Boote in die See fuhren und vom Winde umgeworfen wurden; — am 15. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Eichenangern, der Gutsknecht Tom Wilnis, 36 Jahr alt, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 16. Juli im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Saara die Bauermagd Jula Plomipp beim Baden; — an demselben Tage im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rosenhof der Bauer Hindrik Kikkas im Schwarzbach; — am 22. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Aahof, die Schornsteinfegerburschen Wilhelm Freimann und Carl Gotthard Hahn, sowie der Bauerknecht Marz Abosihig, welche auf dem Stintsee fahren wollten und umgeworfen wurden; — am 25. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Wittkop die 1½ Jahr alte Tochter des Bauerknechts Jacob Maring im Flüßchen. Es starben plötzlich: am 28. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Teggasch ein Unbekannter am Schlagflusse; — am 3. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Rujen-Großhof die Bauermagd Lene Zibbit, 23 Jahr alt, indem sie vom Blitz erschlagen wurde; — an demselben Tage im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Schloß Adseln der zu Mitau angeschriebene Johann Friedrich Stahl, ebenfalls vom Blitz erschlagen; — an demselben Tage und in demselben Kreise unter dem Privatgute Adsel-Neuhof die Bauermagd Sappe Lapping, gleichfalls vom Blitz erschlagen; — am 6. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Walguta der Bauerknecht Mert Kelwet 36 Jahr alt, auf dieselbe Weise; — an demselben Tage im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Semershof der 2 Jahre alte Sohn des Bauers Peter Skult, indem er in einen Kessel mit kochendem Wasser stürzte; — am 17. Juli im Oeselschen Kreise auf dem Wege vom Pastorate Kilkon in sein Gesinde, der zum Privatgute Katfell angeschriebene Bauer Peter Reinsepp in Folge der fallenden Sucht an der er litt; — am 18. Juli in Riga der Schuhmacher Johann Berger 69 Jahr alt am Schlagflusse und am 25. Juli im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Lisohn der dortige Bauer Jurri Weschna am Schlage. Es wurden gefunden am 3. Juli in Riga der Leichnam eines unbekannten Matrosen in der Düna; — am 9. Juli im Oeselschen Kreise unter dem Pastorate St. Johannis an der Seeküste, der Leichnam eines Fremden und nach der Kleidung zu urtheilen Englischen Matrosen; — am 30. Juli in Riga im Hause des Bierbrauers Kymmel auf dem Heuboden den Leichnam des Bauers Weber.

Am 28. Juni brachte sich der Gesindeswirth Sander Muli (im Dörptschen Kreise, unter dem Gute Wassula) 39 Jahr alt, verschiedene Wunden mit einem Messer und einer Sense bei und starb in Folge dessen; — am 12. Juli erhing sich im Oeselschen Kreise unter dem Gute Peddast der 11 Jahr alte Lostreibersohn Maksim Göggi aus noch unbekannter Veranlassung; — am 24. Juli erhing sich im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Absenau der Bauerknecht Jahn Bredis aus Lebensüberdruß; — am 30. Juli erschoß sich in der Mitauschen Vorstadt Riga's der dortige Meschtschanin Ernst Johann Jürgenson.

Diebstähle. Im Laufe des Julimonats wurden im Livländischen Gouvernement 8 geringfügige Diebstähle begangen und betrug der Werth des Gestohlenen 176 Rbl. 78 Kop. S.

Kartoffel-Kultur-Methode in Böhmen.

(Mit 4 Abbildungen.)

Die seit Jahren wiederkehrende Krankheit der Kartoffeln und die mit derselben verbundenen großen Verluste und Uebelstände haben die Aufmerksamkeit der denkenden Landwirthe in verschiedenen Beziehungen beschäftigt und es mangelt nicht an Vorschlägen, welche jene so verderbliche Krankheit durch directe (meist chemische) Mittel oder auf inderecte Weise, entweder durch eine Aenderung der mechanischen und physikalischen Beschaffenheit des Bodens oder durch besondere Kultur-Methoden der Kartoffelpflanze beseitigen sollen. Wenn wir auch diesen Vorschlägen und Hülfsmitteln gegen das in Rede stehende Uebel meist keinen besonderen Erfolg zusprechen können, und die Beseitigung desselben lediglich und allein von der Durchführung der wissenschaftlich begründeten Bestrebungen, die auf Erzeugung von krankheitsfreien Sorten durch Bastardirung gerichtet sind*), erwarten, so wollen wir doch keineswegs die Bedeutung der Vorschläge unterschätzen, welche im Allgemeinen eine Ver-

*) Wir verweisen hierbei auf die verschiedenen Aufsätze über diesen Gegenstand, namentlich diejenigen unseres hochverehrten Mitarbeiters, des Hrn. Prof. Dr. Klotzsch.

besserung der Bodenbeschaffenheit und der Kultur-Methode bezwecken, da dieselben ja auch für andere Gewächse von Nutzen sein werden.

Wir wollen insbesondere hier eine Kultur-Methode mittheilen, auf deren Vorzüge uns Hr. Baron v. Bistram auf Siegersdorf aufmerksam gemacht und welche das treffliche „Journal d'Agriculture“ für Frankreich besonders empfohlen hat. Es ist dies die von Hrn. Horsky angegebene, welche in Böhmen, Mähren und österr. Schlesien so vielfachen Anklang und Eingang gefunden und welche auf der Anwendung der nachfolgend beschriebenen von Hrn. Horsky sinnreich construirten Geräthe beruht. Wir bemerken zugleich, daß die Kultur-Methode sich eben sowohl wie für Kartoffeln auch auf andere Hackfrüchte anwenden läßt. Aehnliche Bestrebungen liegen in neuerer Zeit von Ledocte in Belgien und von Sack in der Provinz Sachsen vor, welche gleichfalls für eine verbesserte Reihenkultur der Hackfrüchte besondere Geräthe construirten. Diese beiden letzgenannten Kultur-Methoden scheinen jedoch bei uns nicht einen allgemeineren Eingang gefunden zu haben.

Bevor wir auf eine nähere Beschreibung der Geräthe und Darstellung der Kultur-Methode des Hrn. Horsky, welche auf den Gütern des Hrn. Fürsten v. Schwarzenberg in Oesterreich eingeführt ist, näher eingehen, ist es nothwendig, vorerst zwei Punkte in Betracht zu ziehen.

Die erste Bedingung, welche man an eine neue Kultur-Methode der Kartoffeln stellen muß, geht dahin: daß sie sich zweckmäßig in den bisherigen Wirthschaftsbetrieb einfügen lasse, daß sie also nicht etwa die Spannarbeit lediglich durch Handarbeit ersetzen wolle, oder eine unverhältnißmäßige Mehrarbeit verursache. Immerhin wird bei einer besseren Kultur auch die erforderliche Arbeitskraft eine größere sein müssen; aber sie muß, wie gesagt, im Verhältniß stehen. Die Methode des Hrn. Horsky und seine ingeniösen Geräthe macht es möglich, daß wenn auch die Bearbeitung der Kartoffelfelder eine umfänglichere, sie doch mit Spannvieh auszuführen, mithin im Großen anzuwenden ist.

Der zweite hier in Betracht kommende Punkt betrifft eine Frage von allgemeiner und bei allen übrigen Kultur-Methoden zu beachtender Bedeutung, nämlich: wie soll die Kartoffel gelegt werden in die Furche (in ein Loch), auf die Mitte des eben abgeflügten Erdstreifens oder auf die Oberfläche des gelockerten Bodens? So wichtig diese Frage auch augenfällig ist, so wenig wurde dieselbe bisher von der Praxis beachtet und es fehlt an vergleichenden Versuchen, welche dieselbe entscheiden. Ohne einer Feststellung dieser Frage vorgreifen zu wollen, möchten wir uns doch im Allgemeinen für den Legeplatz der Kartoffelknollen entscheiden, welcher ihr die beste Lockerung des unteren Bodens zur Ausbreitung ihrer Wurzeln nach allen Seiten hin darbietet. Es wird dies auf der Oberfläche des gepflügten und geeggten Ackers oder auf geflügten kleineren Kämmen sein, wenn die Pflugfurche in der gewöhnlichen Weise hergestellt, d. h. auf der Sohle durch den vom Pfluge ausgeübten Druck fest geworden ist.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Am 4. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, und den darauf folgenden Tagen, sollen die zu dem Nachlaß des weiland Fleischermeister F. W. Kruse gehörigen Effecten, bestehend in verschiedenen Equipagen, Pferde-Geschirre, Fleischergeräthschaften, messingnen und eisernen Gewichten, Balancen mit kupfernen Schaalen, Silberzeug rc. am Ende der Kannengießerstraße im Hause Nr. 35, vor dem Amte des Stadtmakler Tode, meistbietlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. 3

Wilhelm Junge & Otto Hausmann.
Die Vormünder der weiland F. W. Kruseschen Minorennen.

* * *

Obgleich wir nicht vermuthen dürfen, daß der am 4. Juli 1856 verstorbene Mitausche Bürger und Fleischermeister Friedrich Wilhelm Kruse irgend welche unbefriedigte Schulden hin-

terlassen hat, so fordern wir dennoch Jedermann, der eine Liquid.-Forderung an den Nachlaß des weiland F. W. Kruse haben sollte, hierdurch auf, sich bis zum 20. October d. J. bei uns zu melden und ihre Befriedigung zu gewärtigen.

Wilhelm Junge & Otto Hausmann,
als Vormünder der minorennen Kruse. 3

* * *

Am 15. August ist auf dem Helmetschen Markte im Kirchspiel Helmet eine dunkelbraune Saffian-Brieftasche, enthaltend 60 Rbl. S. in kleinen Scheinen, einem Zinszinsschein der Ehstnischen Districts-Direction, groß 20 Rbl. S., einem Hamburger Prämienschein, groß 100 Mark Banco sub Nr. 164|8170 verloren gegangen. Wer das Verlorene auf dem Gute Menzen beim Verwalter Thomsenn zurückliefert oder Nachweis gibt, welche zur Wiedererlangung führt, erhält eine Belohnung von 20 Rbl. S.

* * *

Es wünscht eine Dame ein Kind oder junges Mädchen, das eine hiesige Schule besucht, in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. 2.

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
1491.	Russ. Dampfer „Neva“	Cap. Engelund	Petersburg	Stückgüter	Helmsing & Grimm.
1492.	Franz. Schoner „Aimable Virginie“	Galliot	Newcastle	„	Pychlau
1493.	Russ. Dampfer „Düna“	Baething	Liban	leer	Helmsing & Grimm.
1494.	Hannov. Brigg „Hermann Heinrich“	Lindebohm	Amsterdam	Stückgüter	Pychlau
1495.	Holl. Kuff „Alida“	Peper	„	Ballast	„
1496.	Holl. Kuff „Stad en Lande“	Wuma	„	„	Schröder & Co.
1497.	Preuß. Schonen „Quick“	Kraeft	Newcastle	Steinkohlen	Ordre
1498.	Schwed. Bark „Nordin“	Haeggdahl	Cagliari	Salz	Westberg & Co.
1499.	Russ. Schouer „Seura“	Skipporg	Petersburg	Stückgüter	Meltzer.
1500.	Preuß. Schoner „Mercur“	Kraeft	Newcastle	Steinkohlen	Ordre
1501.	Dän. Schoner „Ida“	Kraup	Copenhagen	Ballast	Hill & Gebrüder.
1502.	Russ. Schoner „Riga & Porto“	Krakauske	Porto	Wein rc.	Schmidt & Co.
1503.	Lüb. Dampfer „Riga und Lübeck“	Geslien	Lübeck	Stückgüter	Ruetz & Co.
1504.	Holl. Kuff „Orion“	Strak	Liverpool	Salz	Westberg & Co.
1505.	Russ. Schlupp „Postillion„	Willa	Petersburg	Stückgüter	Meltzer.
1506.	Mekl. Gls. „Pauline“	Bradhering	Newcastle	Steinkohlen	Ordre

Riga. Schiffe sind ausgegangen: 1376; im Ansegeln 0; Strusen sind angekommen: 753.

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. Den 26., 27., 28. u. 29. August. Hr. Kaufmann Krusen, Frau Generalin v. Sagosk, Hr. Lieut. v. Fedorow nebst Gattin, Hr. Major v. Rüdiger, Hr. Titulair-Rath Keller, Hr. Rittmeister Baron Behr von St. Petersburg; Hr. Handlungscommis Kloß von Reval; Hr. Hofrath Vorkampf nebst Gattin, Hr. Gouv.-Secr. Scheumann von Mitau; Hr. Capitain v. Hanenfeldt, Hr. dimitt. Stabsrittm. Baron Osten-Sacken aus Kurland; Frau Coll.-Secret. Toplizskoi von Libau; Mad. Frank, Hr. Ingenieur Thomson nebst Gattin vom Auslande; Hr. Kreisdeput. v. Transehe nebst Familie, Hr. v. Sänger nebst Gattin aus Livland; Hr. General-Consul Müller aus dem Auslande.

Stadt London. Den 27. u. 29. August. HH. Kaufleute West, Mitcheson und Hr. Musikus Gantzer von Reval; Hr. Lehrer Tietz von St. Petersburg; Madame Hauberling und Fräulein Hauberling von Pleskau; Hr. Ziegler aus dem Auslande; Hr. Sakowsky von Mitau; Albert Uhlmann von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Den 27. u. 29. August. HH. Schauspieler Nowack und Rafalsky, Fräulein Maché und Brümmer von Reval; Hr. Handlungs-Commis Makarow und Hr. Sänger Stolzenberg nebst Familie von Reval; Hr. Baron v. Laudon und Hr. Arrendator Skulte aus Livland; Hr. Oekonom Koppe und Hr. Handlungs-Commis Koppe von Mitau; HH. Studenten Poths, Sachs u. Stawitzsky aus Livland; Hr. Arrendator Stolz und Madame Neumann aus Livland; Frau Doctorin Bogren von Mitau.

Goldener Adler. Den 27. August. Hr. Kaufmann Stein von Pernau; Hr. Coll.-Rath Stawenhagen, Hr. Kaufmann Westermann von Mitau; Hr. Hofrath Truchutschew und Hr. Edelmann Otschinowsky von Wilna.

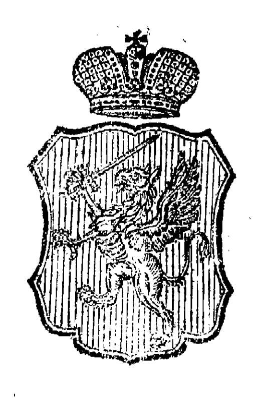
Frankfurt a. M. Den 28. August. Hr. dimitt. Generalmajor v. Stempel nebst Gattin, von Dubbeln; Hr. Gutsbesitzer v. Vegesack aus Livland.

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 29. August 1856. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернск. Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 98. Середа, 29. Августа — **Mittwoch,** den 29. August **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Mil.-Ressort vom 12. u. 13. Aug. c. ist bef. worden: zum Sec.-Lieut. b. 8. Depot-Bat. des Krementschugschen Inf.-Reg. Ruthenberg; sind übergeführt worden: d. b. d. Armee-Inf. u. b. Commissariat-Etat steh. Stabs-Cap. Niedermüller in das Gren.-Reg. des Königs Friedrich Wilhelm III.; d. Adj. d. Command. d. Garde-Res.-Cav.-Corps, Rittmeister d. Leib-Garde-Uhl.-Reg. v. Pistohlkors in das Leib-Hus.-Reg. Sr. Majestät als Obristlieut.; wird der dreimonatl. Urlaubstermin verlängert: dem Obristlieut. d. Leib-Uhlanen-Reg. Sr. Majestät Klüchtzner ins Ausland bis zum 1. Nov. c.; ist des Dienstes entl.: wegen häusl. Angel.: der bei der reit. Feld-Art. und bei der Sweaborgschen Art.-Garn. steh. Stabs-Cap. von Essen mit dem Capitains-Rang und Uniform.

Mittelst Allerh. Gnadenbr. vom 22. Juli c. sind dem Ing.-Gen. Wilson die Diamanten-Insignien des St. Alexander-Newsky-Ordens, d. Chef des III. Bezirks des Gensd'armen-Corps, Gen.-Lieut. Burmann 1. der St. Annen-Ord. 1. Cl. mit d. Kaiserlichen Krone und dem Chef der 1. Art.-Div., Gen.-Lieut. Staden 1. und der Commandeur d. 1. Sapeur-Brigade, Gen.-Major Burmeister 2. der St. Annen-Orden 1. Cl. mit der Kaiserl. Krone u. den Schwerdtern Allergnädigst verliehen worden.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Militair-Ressort vom 14. August c. ist der Adjutant des Commandeurs des 4. Armee-Corps, Stabs-Rittmeister des Kürassier-Reg. des Prinzen Albert von Preußen Bracker 1. zum Rittmeister, mit Belassung in gegenwärtiger Function, befördert und der stellv. ält. Adjutant beim Stabe des Garde-Res.-Cav.-Corps, Capitain Roop zum Divisions-Quartiermeister der Garde-Kürassier-Div. ernannt worden.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензій по заемнымъ письмамъ подпоручикамъ: Ивану Вейнигу въ 428 руб. 51 коп. и Александру Кирилову Шмидту 342 руб. 85 коп. а всего 771 руб. 42 коп. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, 2 стана въ пустоши Литниковой тюшино враги тожъ, въ коей пашни 20 д. 1088 саж., лѣсу дровянаго по суходолу и болоту, между коимъ сѣнной покосъ 218 д. 1301 саж. и моховаго болота съ кустарникомъ 1020 с., а всего 239 д. 1009 саж., состоящей отъ сплавной р. березайки въ 6 верстахъ. Имѣніе эро принадлежитъ Гвардіи Штабсъ-Капитану Николаю Иванову

Веригину, оцѣнено въ 1195 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга, 8. Октября 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезь 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривагь опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

От Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, на основаніи указа Правительствующаго Сената, отъ 13. Сентября 1855 года за №. 45277, принадлежащее наслѣдникамъ умершаго помѣщика Игнатія Богдановича имѣніе Островляны, состоящее вь 1 станѣ Полоцкаго уѣзда съ крестьянами, писанными по послѣдней 1850 г. ревизіи, 37 мужескаго и 37 женскаго пола душъ, оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 2140 руб. сереб., на удовлетвореніе долга Полоцкой Семинаріи, въ количествѣ 1000 червонцевъ и 4450 рдб сер., будетъ продаваться въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія на срокъ вмѣсто 10го, 17. числа Января будущаго 1857 года, въ 11 часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи во всякое время въ присутвенные дни; при чемъ Губернское Правленіе привосокупляетъ, что торгъ сей будетъ рѣшительно окончательный. 2

Іюля 9 дня 1856 года.

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на продажу принадлежащей помѣщику Полоцкаго уѣзда Людвигу Бѣликовичу лѣсной дачи въ количествѣ 3000 десятинъ, заключающей въ себѣ лѣсъ сосновой, еловой, годный на мачты и на разныя постройки и въ маломъ количествѣ березовый, осиновый и ольховый, состоящей по 2 станѣ Полоцкаго уѣзда въ 5 верстахъ отъ судуходной рѣки Двины, оцѣненной по десяти-лѣтней сложности годоваго дохода въ 7400 р. сер., на пополненіе накопленной имъ Бѣликовичемъ питейной недоимки по содержанію откуповъ Галичскаго 9084 руб. 77 коп. и Дисненскаго 360 руб. 58 коп. сер., съ могущими прибавиться процентами, назначенъ въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія торгъ на срокъ 18 Января будущаго 1857 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи сей относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи во всякое времѣ, кромѣ табельныхъ и праздничныхъ дней. 2

Іюля 21. дня 1856 года.

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 15. истекшаго Іыня мѣсяца, объявляетъ, что въ Невельзкомъ Уѣздромъ Судѣ 19. Января 1857 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу 5 муж. и столько женска по ревизіи, а на лицо 6 муж. 5 жен. пола душъ крестьянъ съ землею 20 десятинъ, состоящихъ въ 3 станѣ Невельскаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщицѣ Вѣрѣ Дурновой, оцѣненныхъ въ 468 р. сер., на выручку иска Князя Витгенштейна по рѣшенію Невельскаго Укзднаго Суда 28. Января 1833 года, 11,110 руб. асс. и 1645 полскихъ злотыхъ. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Невельскій Уѣздный Судъ, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда объявленіе. 2

Іюля 2 дня 1856 года.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das

Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Otto Magnus v. Richter am 26. Juni d. J. nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit der Baronin Sophie von Nolcken, geb. Gräfin Stackelberg am 29. März d. J. abgeschlossenen und am 25. April d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 130,000 Rubel S. M. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise belegene Gut Kajafer sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Kajafer sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät wegen deren auf dem genannten Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher übrigen Ingrossarien oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Kajafer sammt Appertinentien und Inventarium dem Otto Magnus von Richter erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 14. August 1856. Nr. 2991.

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf Ansuchen des zum Testaments-Executor gerichtlich ernannten dimittirten Rigaschen Rathsherrn, Consuls und Ritters George von Stresow in Grundlage der darüber bestehenden Gesetzes-Vorschriften pag. d. L.-O. 429 und 431 § 8 und 10 der Königl. Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 verfügt worden, das von der hierselbst zu Riga unverehelicht verstorbenen Louise Amalie von Stresow bei deren am 11. Mai d. J. erfolgtem Ableben hinterlassene, unter den gerichtlich obsignirten Nachlaßdocumenten unversiegelt vorgefundene und dergestalt von dem Rigaschen Landgerichte an dieses Hofgericht als adliges Nachlaß-Forum zur gesetzlichen Verhandlung eingesandte Testament der genannten Verstorbenen, datirt: Riga, den 10. December 1855, allhier bei dem Hofgerichte am 3. October jetzt laufenden Jahres zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament aus einigem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der zu diesem Zwecke in den oballegirten § 8 und 10 der Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 gesetzlich vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testamentes an gerechnet, allhier bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich auszuführen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 3

Riga-Schloß, 23. August 1856. Nr. 3130.

Bekanntmachungen.

Es wird hiermit zur Kenntniß derer, die es angeht, gebracht, daß das Local der Ober-Verwaltung und der Lettischen Bezirks-Verwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank sich vom 1. September d. J. ab in dem allhier an der Brauer-Straße belegenen Steinbachschen Hause parterre befinden wird. 1

Riga, 20. August 1856. Nr. 88.

* * *

Vom Wendenschen Rathe wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 31. August c. der Torg und am 7. September c. der Peretorg, Nachmittags 4 Uhr, zur Vergebung der Straßenbeleuchtung der Stadt Wenden pro 1856|57, bei dem Wendenschen Stadt-Cassa-Collegio abgehalten werden wird.

Immobilien-Verkauf.

Am 13. September d. J., Mittags um 12

Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß der verstorbenen Schlossermeisters-Wittwe Louise Margaretha Roller, geb. Wischmann, gehörige, allhier in der Stadt an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 132 belegene, bei der Brand-Assecurations-Cassa sub Nr. 569 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ermittelung dessen wahren Werthes, unter den beim Licitations-Termin zu verlautbarenden Bedingungen zum nochmaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird. 1

Riga, 21. August 1856.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Am 13. September d. J. mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga nachstehende näher bezeichnete zum Nachlaß des weil. hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Joachim Friedrich Engelhard, Aeltesten der kleinen Gilde, gehörigen Immobilien nämlich:

1) das allhier in der Stadt an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 87 belegene und bei der Brand Assecurations-Casse sub Nr. 215 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien,
2) das hieselbst in der Stadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 130 und 131 belegene und bei der Brand-Assecurations-Casse sub Nr. 380 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien, und
3) das allhier in der Stadt hinter den Fleisch-Scharren neben der Moritz-Schule sub Pol.-Nrs. 252 u. 253 belegene und bei der Brand-Assecurations-Casse sub Nr. 510 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien

zur Ermittelung deren wahren Werthes, unter den beim Licitationstermine zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird.

Den 11. August 1856. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die dem Mattis Siunkis von der Livl. Gouvernements-Regierung am 19. October 1855, sub Nr. 1367, ertheilte Bescheinigung seiner Anstellung in der Livl. Gouvernements-Typographie.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Fabrikantensohn Julius Conrad Daniel v. Glarner, 3
Christian Theodor Hoffmann, 3
Preußischer Unterthan Schauspieler Julius Millo, 3
Preußische Unterthanin Schauspielerin Madame Barbara Wilhelmine Huebsch, 3
Badenscher Unterthan Adam Schmiedel, 3
Preuß. Unterth. Glasergef. Louis Ernst Albert Duttmann, 2
Kaufmann Peisak Joseph Berkowitz, 2
Schweizerin Demoif. Louise Maria Sophie Chapuis 2
Han. Unterth. Musikant Heinrich Lippelgoes nebst Gehilfin Wilhelmine Pabst, 1
Han. Unterth. Musikus Ernst Seeger, 1
Andreas Johann Petersohn, 1

nach dem Auslande.

Chiwronja Iwanowa, Mark Stepanow Plawinski, Klementi Stepanowa Plawinski, Semen Kondratjew Monjakow, Sergei Sergejew Ljutow, Petra Sergei Batenin, Stepanida Iwanowa, Barbiergeh. Wilhelm Rudolph Krebs, Fedor Fedorow Korotschenkow, Christoph Grundmann, Iwan Iwanow Glinka, Jakow Wassiljew Sonewin, Hetzel Itzkowitsch Epstein, Berk Feitelewitsch Epstein, Friedrich Jacob Westphal, Friedrich Wilhelm Masing, Hessen-Casselscher Unterthan Sänger Carl Hagelsieb nebst Familie, Hannoverscher Unterthan Schauspieler Georg Helwig nebst Familie, Reuß-Greitzscher Unterthan Johann Franz Maximilian Hoffmann, Anna Fedotow, Sächsischer Unterthan Friedrich August Hammer, Aksenti Jakowlew Borischow, Johann Heinrich Emme, Iwan Jakowlew Samuilow, Johann Wilhelm Wenzel, Ebr. Meer Chaimow Bichowsky, Ebräer Michel Selikowitsch Liwschitz, Aurora Amalia Magdalena Jennrich, Wittwe Caroline Wilhelmine Mey geb. Hindernack, Friederike Juliana Auguste Jurrewitsch, Ebräer Nochim Jankelewitz Rabinowitz, Iwan Anisejew Lisantjew, Hutmacher Constantin Florian Prußky,

nach anderen Gouvernements.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath **L. A. Schlau.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann**